

# Singende Kerle

## Vergnügliche „Männer 2“ am Karlsruher Theater K 2

**Da sind sie wieder, die harten und zarten Herren aus dem Singspiel „Männer“, die im Sommer vergangenen Jahres im Karlsruher Theater K 2 für Furore und Gaudi gesorgt haben. Der so erfolgreiche „Fußballliederabend“ von Franz Wittenbrink schrieb nach einer Fortsetzung. Und weil der Autor dafür nicht gesorgt hatte, schrieb der Regisseur der Aufführung Michael Letmathe nun nach ganz ähnlichem Muster einen neuen, ergänzenden Teil: „Männer 2. Das Warten hat ein Ende“.**

Um Fußball geht es anfangs auch diesmal wieder, denn die fünf Herren, die sich da in einem Reisebüro treffen, wollen unbedingt nach Spanien, um dort das Schlagerspiel von Real Madrid gegen den KSC zu besuchen. Der schöne, in mancherlei Hinsicht freilich ein wenig utopische Plan schlägt leider fehl. Die Männer aber, allesamt verheiratet, geben nicht auf. Und so gibt denn ein Wort das andere. Vor allem aber: ein Lied das andere.

„Männer 2“ ist nämlich wieder ein Singspiel. Auf gut zwei Stunden kommen da knapp zwei Dutzend ältere und jüngere Schlager, Musical-Fetzen und populäre Hits – von Udo Jürgens bis Adele, von Karel Gott bis Frank Sinatra, von den Bee Gees bis Abba, von Rammstein bis Peter Maffay. Der unterhaltsame, mitunter reichlich lautstarke Abend lebt von seiner witzig verfremdeten, erfrischend bunten musikalischen Qualität, und die ist zweifellos das Verdienst des versierten musikalischen Leiters Uli Kofler, der für diese Produktion grandiose, oft anspruchsvolle Arrangements ge-

schrieben hat und der Aufführung als wacher Begleiter am Keyboard ein hohes Niveau sichert.

Regisseur und Autor Letmathe hat die Songs ironisch umgetextet, mit spaßigen Pointen versehen und in die notdürftige Handlung eingefügt, die das komplizierte Seelenleben der Männer zwischen Macho-Gebaren, Pantoffelheldentum und Anbaggerei ausleuchtet. Dass dabei bisweilen – etwa bei einer verjuxten Notgeburt – die Grenzen des guten Geschmacks überschritten werden und der Abend gegen Ende vorübergehend in einen etwas betulichen Tiefsinn abdriftet, tut der hohen Unterhaltsamkeit dieser Männer-Revue kaum Abbruch, zumal auch die effektvolle Choreografie von Timo Melzer immer wieder für szenische Kurzweil sorgt.

Das spielfreudige Quintett der nestflüchtigen Herren steigt mit sichtlich animierter Laune in den lästerlichen Trubel ein und beweist dabei neben aufgeräumter Komödiantik eine bemerkenswerte musikalische Kompetenz, dank derer den Multitalenten auch ehrgeizige Sing- und Ensemblestücke glänzend gelingen. „Männer 2“ wird gewiss ein Publikumsrenner in der spaßsüchtigen Zeit des Jahreswechsels werden und verdient den tosenden Applaus, mit dem das begeisterte Publikum bei der Premiere das gesamte Ensemble feierte. (rkr)

### INFO

„Männer 2“, Theater K 2, 2., 3., 9., 10., 11. und 12. Dezember (20 Uhr). Karten und weitere Termine unter Telefon 0721 23111, [www.kammertheater-karlsruhe.de](http://www.kammertheater-karlsruhe.de).